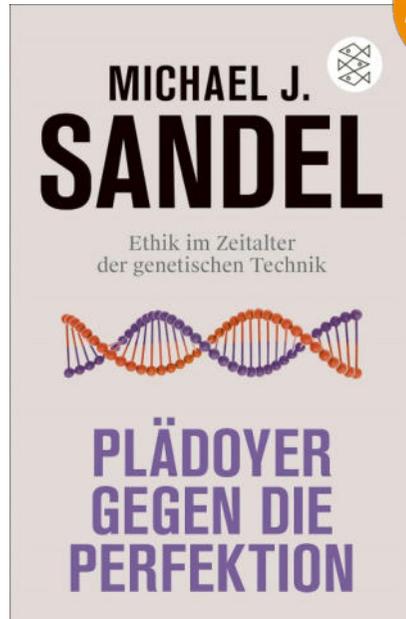


„Plädoyer gegen die Perfektion“ Die ethische Lunch-Lektüre Onlineseminar

neues
Format



Termin: montags von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Start: Mo., 15. April 2024
Ende: Mo., 24. Juni 2024

Ort: Online
Leitung: Prof. Dr. Ziad Mahayni, rtwe/HS Karlsruhe
Teilnehmer: 15 Studierende

Anmeldeschluss: Mi., 10. April 2024

Ablauf

Erster Termin: Montag, 15. April 2024, 13:00 - 14:00 Uhr

Turnus: wöchentlich

Letzter Termin: Montag, 24. Juni 2024, 13:00 - 14:00 Uhr

Thema

In diesem Kurs wird gemeinsam das Buch „Plädoyer gegen die Perfektion. Ethik im Zeitalter der gentechnischen Technik“ des Harvard-Professors Michael Sandel gelesen und diskutiert. Das Buch beschäftigt sich mit den bio- und gentechnischen Möglichkeiten zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Menschen und der Frage, ob und wo Grenzen für diese Technologien gezogen werden sollten. Dabei wird eine Vielzahl an Themen und Beispielen behandelt wie Schönheitschirurgie, Doping, Designer-Babys oder pränatale Diagnostik.

Das ca. 120 Seiten lange Buch ist auch ohne Vorkenntnisse sehr gut lesbar und zeichnet sich durch viele Fallbeispiele und eine eingängige Sprache aus. In dem Seminar wird das Buch Woche für Woche abschnittsweise gelesen und diskutiert. Die Diskussion wird von vertiefenden Inputs zu Einzelaspekten des Themas begleitet.

Dozent

Ziad Mahayni ist Professor für Angewandte Ethik an der Hochschule Karlsruhe mit Schwerpunkt auf Ethik des Digitalen und KI-Ethik, Leiter des Referats für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe) und Betreiber des Podcast „Auf der Kippe – Philosophie für das digitale Zeitalter“. Er hat an der TU-Darmstadt, Harvard University und der Université de Bordeaux Chemie und Philosophie studiert und lehrte zuvor in den Bereichen Future-Design und Entrepreneurship.

Das Buch

Jeder neue Durchbruch, den die Genetik erzielt, bedeutet Verheißung und Dilemma zugleich: Einerseits werden wir künftig in der Lage sein, tödliche Krankheiten wirksam zu bekämpfen und zu verhindern. Andererseits gibt uns dieses neue Wissen die Werkzeuge an die Hand, die Natur manipulieren und so uns selbst sowie unsere Kinder nach unseren Vorlieben optimieren zu können.

Der weltbekannte Philosoph Michael Sandel analysiert die Fortschritte und Möglichkeiten der Gentechnik aus moralischer Sicht: Welchen Einfluss hat das genetische Perfektionsstreben auf Sicherheit und Fairness? Wie verändert es das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern? Und wo liegen die moralischen Grenzen der biotechnologischen Möglichkeiten?

Quelle: www.fischerverlage.de

Buch muss eigenständig beschafft oder entliehen werden:

Michael Sandel - Plädoyer gegen die Perfektion
Taschenbuch: ISBN: 978-3-596-71013-3, 16,00 Euro
eBook: ISBN: 978-3-10-491941-6, 14,99 Euro
(Neuaufgabe, erscheint am 28.02.2024)

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte, ECTS

- **Unbenotet mit Teilnahmebescheinigung:**
Aktive Teilnahme am Seminar
- **Benotet:**
Aktive Teilnahme am Seminar **sowie**
schriftliche Ausarbeitung.

Ihre **Teilnahme** ist sichergestellt, wenn

1. Ihre schriftliche Anmeldung beim rtwe eingegangen und
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer Ethikpunkte und ECTS:

Vorbereitung des Seminars,
Mitarbeit im Seminar und Referat: 15 EP 1 ECTS
zzgl. schriftliche Ausarbeitung + 15 EP +1 ECTS
maximal erreichbar: 30 EP 2 ECTS
Die Lehrveranstaltung kann für das **Ethikum** angerechnet werden.

Grundlagen der KI- und Roboterethik



Beginn:	Fr., 19. April 2024, 14.00 Uhr
Ende:	Sa., 04. Mai 2024, 16.30 Uhr
Ort:	online (Video-Meetings)
Leitung:	Dr. Tobias Kopp
Teilnehmende:	20 Studierende
Anmeldeschluss:	So., 31. März 2024

Ablauf

1. Tag:	Freitag, 19.04.2024
14.00 – 18.30 Uhr:	Einführung in die Ethik, Ethische Theorien
2. Tag:	Samstag, 20.04.2024
10.00 – 16.30 Uhr:	Verantwortungsethik, Technikethik & Technikfolgenabschätzung, Technik-/Menschenbilder
3. Tag:	Freitag, 26.04.2024
14.00 – 18.30 Uhr:	Maschinenethik, Roboter, Mensch-Roboter-Relationen
4. Tag:	Freitag, 03.05.2024
14.00 – 18.30 Uhr:	Roboterethik
5. Tag:	Samstag, 04.05.2024
10.00 – 16.30 Uhr:	KI und KI-Ethik, KI-Leitfäden, wertbasierte Programmierung

Dozent

Dr. Tobias Kopp studierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc., M.Sc.) an der Hochschule Karlsruhe und Kognitionswissenschaft (M.Sc.) an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Anschließend promovierte er am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) im Bereich der Technikfolgenabschätzung zu Fragen der Mensch-Roboter-Interaktion. Derzeit leitet er am Institut für Lernen und Innovation in Netzwerken (ILIN) eine Forschungsgruppe zur menschenzentrierten Technikgestaltung, wirkt beim Aufbau des Karlsruher Kompetenzzentrums für Künstliche Intelligenz in Arbeit und Lernen (KARL) mit und berät für die esentri AG Unternehmen zu Fragen der Digitalen Transformation. Seit vielen Jahren doziert er an der Hochschule Karlsruhe, der Hochschule Pforzheim und dem rtwe zu interdisziplinären Themenfeldern an der Schnittstelle zwischen Menschen, Technik und Umwelt.

Thema

Im Zusammenhang mit avancierten modernen Technologien wie Künstlicher Intelligenz und Roboter ergeben sich zunehmend ethische Fragestellungen. Inwiefern lassen sich KIs mit einer Moral ausstatten? Wie lässt sich gewährleisten, dass eine KI keinen Schaden anrichtet? Wie sollte diese in Dilemma-Situationen entscheiden? Verdienen Roboter gar bestimmte Schutzrechte? Wer übernimmt Verantwortung für Fehler dieser Systeme? Wie verändern diese unser zwischenmenschliches Zusammenleben? Das sind nur einige der drängenden Fragestellungen, für die ethische Ansätze zwar keine definitiven Antworten, aber doch eine wertvolle Orientierung bieten können.

Das Seminar dient dazu, die Studierenden zu befähigen, sich mit diesen Fragen qualifiziert auseinanderzusetzen. Dazu werden zunächst die Grundlagen der Ethik sowie der relevantesten ethischen Theorien eingeführt. Anschließend erfolgt eine zunehmende thematische Verengung auf den Teilbereich der Technikethik und der Technikfolgenabschätzung sowie schließlich auf die Disziplinen der angewandten Maschinen-, Roboter- und KI-Ethik. In diesem Zusammenhang werden auch aktuelle Leitlinien, Thesenpapiere und Normen für die Anwendung ethischer Prinzipien bei der Technikentwicklung vorgestellt und diskutiert.

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte, ECTS

Die **Teilnahme** ist sichergestellt, wenn

1. die schriftliche Anmeldung im rtwe eingegangen ist und
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer ECTS und Ethikpunkte (für das Ethikum):

2 ECTS-Punkte (60 Stunden bzw. 30 Ethikpunkte)
Für die Anwesenheit und engagierte Mitarbeit im Seminar (Lektüre zwischen den Veranstaltungen, Kurzvorträge innerhalb der Veranstaltungen) und die Abgabe einer Hausarbeit im Nachgang.

Die Teilnehmenden erhalten einen **benoteten Schein** mit angegebenem Workload. Die **Note** wird über die Hausarbeit erreicht.

Die Lehrveranstaltung kann für das **Ethikum** angerechnet werden.

Was würden Sie tun? Einführung in die Ethik Onlineseminar



Vorbesprechung: Do., 25. April 2024, 17:30 - 18:30 Uhr
 Beginn: Do., 09. Mai 2024, 09:00 Uhr
 Ende: So., 12. Mai 2024, 15:00 Uhr

Ort: Online
 Leitung: Prof. Dr. Ziad Mahayni, rtwe/HS Karlsruhe
 Teilnehmer: 15 Studierende

Anmeldeschluss: So., 21. April 2024

Ablauf

Donnerstag, 25. April 2024, 17:30 - 18:30 Uhr

Vorbesprechung

Donnerstag, 9. Mai 2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Vormittag: Was ist Ethik und warum ist sie wichtig?

Nachmittag: Was würden Sie tun: Fallstudie
 Die ethischen Grundmodelle

Freitag, 10. Mai 2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Vormittag: Ist es wichtiger schöne Schuhe zu haben
 oder Menschen in Not zu helfen?
 Der Konsequentialismus.

Warum es keinen Sinn macht, einem Tierheim
 Geld zu spenden: Der Effektive Altruismus

Nachmittag: Darf man lügen? Pflichtethik
 und Kants Kategorischer Imperativ.

Samstag, 11. Mai 2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Vormittag: Wie wird man ein guter Mensch?
 Aristoteles und die Tugendethik

Nachmittag: Haben Frauen ein anderes Moralverständnis
 als Männer? Feministische Ethik

Sonntag, 12. Mai 2024, 9:00 - 15:00:

Vormittag: "Du sollst nicht töten!" -

Warum eigentlich nicht?

Friedrich Nietzsches Kritik an der Ethik

Nachmittag: Zusammenfassung und Abschluss

Dozent

Ziad Mahayni ist Professor für Angewandte Ethik an der Hochschule Karlsruhe mit Schwerpunkt auf Ethik des Digitalen und KI-Ethik, Leiter des Referats für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe) und Betreiber des Podcast „Auf der Kippe – Philosophie für das digitale Zeitalter“.

Er hat an der TU-Darmstadt, Harvard University und der Université de Bordeaux Chemie und Philosophie studiert und lehrte zuvor in den Bereichen Future-Design und Entrepreneurship.

Thema

Wie finde ich Glück im Leben, und was ist das überhaupt? Darf man sich mit Sekundenkleber auf die Straße festkleben, um auf die ökologische Krise aufmerksam zu machen? Haben Tiere Rechte, und sollte Massentierhaltung verboten werden? Darf man Lügen, um jemand anderen aus der Not zu helfen? Gibt es ein Unterschied zwischen Männern und Frauen im moralischen Verhalten? Darf man sich seine Hausarbeit von ChatGPT schreiben lassen?

Die Welt ist voller ethischer Fragen! Sowohl in der Arbeit als auch im Privatleben kann man ihnen nicht ausweichen. In dem Seminar wird in die Grundmodelle ethischen Argumentierens eingeführt. Anhand zahlreicher Fallbeispiele reflektieren Sie in diesem Seminar Handlungsoptionen in ethisch kniffligen Situationen. Hierüber wird die Basis gelegt, um beispielsweise auch ein technik-, medien-, medizin- oder KI-ethisches Verständnis zu entwickeln und die ethische Dimension der eigenen Arbeit besser analysieren zu können. Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse.

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte, ECTS

- **Unbenotet mit Teilnahmebescheinigung:** Aktive Teilnahme am Seminar inkl. eines Kurzreferats
- **Benotet:** Aktive Teilnahme am Seminar eines Kurzreferats **sowie** schriftliche Zusammenfassung eines Themenblocks.

Ihre **Teilnahme** ist sichergestellt, wenn

1. Ihre schriftliche Anmeldung beim rtwe eingegangen und
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer Ethikpunkte und ECTS:

Vorbereitung des Seminars,

Mitarbeit im Seminar und Referat:	15 EP	1 ECTS
zzgl. schriftliche Ausarbeitung	+ 15 EP	+1 ECTS
maximal erreichbar:	30 EP	2 ECTS

Die Lehrveranstaltung kann für das **Ethikum** angerechnet werden.

Risikotechnologien und Zukunftsethik

Online-Blockseminar zur Einführung in Technikethik



1. Teil

Beginn: Fr., 10. Mai 2024, 10.00 Uhr
 Sa, 11. Mai 2024, 9.30 Uhr
 So, 12. Mai 2024, 9.30 Uhr
 Ende: So., 12. Mai 2024, 18.00 Uhr

Ort: Online
 Leitung: Wolfgang Kornberger, M.A.
 Teilnehmende: 15 Studierende

Anmeldeschluss: So., 21. April 2024

1. Tag: Freitag, 10. Mai 2024

10.00 - 10.45 Uhr: Vorstellungsrunde und Einführung
 11.00 - 12.30 Uhr: Ethik als Orientierungswissen
 12.30 - 13.30 Uhr: Mittagspause
 13.30 - 15.00 Uhr: Technik und Verantwortung
 15.15 - 16.45 Uhr: Risiken der Chemieindustrie

2. Tag: Samstag, 11. Mai 2024

09.30 - 11.00 Uhr: Nanotechnologie
 11.15 - 12.45 Uhr: Atomenergie
 12.45 - 13.45 Uhr: Mittagspause
 13.45 - 15.15 Uhr: Gentechnik
 15.30 - 17.00 Uhr: Ökologie und Nachhaltigkeit
 17.15 - 18.45 Uhr: Geoengineering

3. Tag: Sonntag, 12. Mai 2024

09.30 - 11.00 Uhr: Risiko Mobilfunk
 11.15 - 12.45 Uhr: Digitalisierung und KI
 12.45 - 13.45 Uhr: Mittagspause
 13.45 - 15.15 Uhr: Autonomes Fahren
 15.30 - 17.00 Uhr: Technikfolgenabschätzung
 17.15 - 18.00 Uhr: Zusammenfassung und
 Abschlussdiskussion

Zur Person

Wolfgang Kornberger, M.A., spezialisierte sich auf die Bereiche der Erkenntnistheorie und der Praktischen Philosophie. Seit 2016 unterrichtet er als Lehrbeauftragter im Bereich Ethik und Nachhaltigkeit an der HTWG Konstanz und für verschiedene Bildungseinrichtungen. Derzeit ist er an der Universität Tübingen im Rahmen aktueller Forschungsprojekte tätig. Ferner war er der Initiator und Moderator mehrerer philosophischer Cafés.

Zum Thema

Wie wollen wir in der Zukunft leben? Sind moderne Technologien eher eine Chance oder ein Risiko für die menschliche Zivilisation? Ist eine gelebte Nachhaltigkeit in der hoch technisierten Welt überhaupt möglich? Mit diesen Fragen wollen wir uns im Blockseminar "Risikotechnologien und Zukunftsethik" beschäftigen, um herauszufinden, wie wir mit neuartigen Technologien sinnvoll umgehen können. Hierbei sind die Risiken, Gefahren und Chancen moderner Technologien abzuwägen, damit es klarer wird, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Risikotechnologien aussehen könnte.

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte

Ihre **Teilnahme** ist sichergestellt, wenn

1. Ihre schriftliche Anmeldung beim rtwe eingegangen ist;
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer Ethikpunkte und ECTS:

1. Vorbereitung des Seminars und
Mitarbeit beim Seminar/Referat: 30 EP 2 ECTS
2. Protokoll einer Seminarsitzung: + 15 EP + 1 ECTS

Die Teilnehmer erhalten einen **benoteten Schein** mit angegebenem Workload. Die Lehrveranstaltung kann für das **Ethikum** angerechnet werden.

Freiheit ohne Grenzen?

Verantwortung im digitalen Raum, Ethik im Zeitalter der Digitalisierung



Beginn: Fr., 17. Mai 2024, 13.00 Uhr
 Ende: Fr., 31. Mai 2024, 17.00 Uhr
 Ort: online
 (Video-Meetings)
 Leitung: Alexandra Mayer, M.A.
 Teilnehmende: 15 Studierende
 Anmeldeschluss: So., 5. Mai 2024

Ablauf und Themen

1. Tag: Freitag, 17.05.2024

13.00 – 17.00 Uhr: Vorstellungsrunde und Einführung in die Thematik

Die Freiheiten des Internets früher versus heute. Hass – älter als das Internet (Video).

2. Tag: Samstag, 18.05.2024

10.00 – 12.00 Uhr: Das Netz ist (k)ein safer space: Internet als (rechts-)freier Raum
 13.00 – 16.00 Uhr: Entwicklung des Internets und von Künstlicher Intelligenz

Die Bedeutung von Ethik in der digitalen Welt und die Herausforderungen, die sich durch die Digitalisierung ergeben. Kann, soll oder muss das Internet stärker reglementiert werden?

3. Tag: Freitag, 24.05.2024

10.00 – 12.00 Uhr: Ethische Konzepte und Theorien im Kontext der Digitalisierung
 13.00 – 16.00 Uhr: Freiheit und Verantwortung im Umgang mit KI

Tugendethik, Informationsethik, Utilitarismus, Deontologie und Teleontologie. Nutzung von Large Language Models (ChatGPT...) und Bildgeneratoren. Die Rolle der Ethik bei der Gestaltung und Implementierung neuer Technologien.

4. Tag: Samstag, 25.05.2024

10.00 – 12.00 Uhr: Rechtliche Aspekte der digitalen Welt
 13.00 – 16.00 Uhr: Diskussion über utilitaristische und deontologische Utopien/Dystopien

Urheberrecht, geistiges Eigentum und Datenschutz in der digitalen Welt. KI gesteuerte Systeme und Anwendungen.

5. Tag:

Freitag, 31.05.2024

13.00 – 17.00 Uhr: Zusammenfassung
 Ethik im digitalen Zeitalter

Reflexion über zukünftige Herausforderungen und Chancen im Bereich der digitalen Ethik. Präsentationen der Seminarteilnehmenden.

Dozentin

Alexandra Mayer ist studierte Kunsttherapeutin, Künstlerin und zertifizierte Yogalehrerin. Den Master in Kunsttherapie und das Ethikum beim rtwe absolvierte sie an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) in Nürtingen.

Sie engagiert sich berufspolitisch im Deutschen Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie (DFKGT) und interessiert sich für die Themengebiete der Philosophie, Ethik und Nachhaltigkeit, aber auch für Psychologie und Soziologie. Alexandra ist künstlerisch forschend tätig und inszeniert mithilfe von Sampling anderer Hörspiele und akustischen Sounds sonderbare Klangcollagen, meist vor dem Hintergrund gesellschaftskritischer Themen.

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte, ECTS

Die **Teilnahme** ist sichergestellt, wenn

1. die schriftliche Anmeldung im rtwe eingegangen ist und
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer ECTS und Ethikpunkte (für das Ethikum):

2 ECTS-Punkte (60 Stunden bzw. 30 Ethikpunkte)
 Für die Anwesenheit und engagierte Mitarbeit im Seminar und die Vorstellung einer Präsentation während des Seminars.

Die Teilnehmenden erhalten einen **benoteten Schein** mit angegebenem Workload.

Die **Note** wird über die Präsentation erreicht.

Die Lehrveranstaltung kann für das **Ethikum** angerechnet werden.

Moderne Tierethik und die Mensch-Tier-Beziehung

Onlineseminar

neu



Beginn:	Sa., 18. Mai 2024, 10.00 Uhr
Ende:	So., 09. Juni 2024, 23.59 Uhr
Ort:	online (Video-Meetings und Online-Forum)
Leitung:	Sebastian Drobny
Teilnehmende:	20 Studierende
Anmeldeschluss:	So., 12. Mai 2024

Ablauf

1. Tag:	Samstag, 18.06.2024 (Meeting)
10.00 - 18.00 Uhr:	Einführung ins (tier-)ethische Argumentieren
Auftaktwoche:	Mo., 20. - Fr., 24.05.2024
Im Online-Forum:	Vorstellung und Einführung in das Online-Forum (schriftliche Beiträge)
2. Tag:	Samstag, 25.05.2024 (Meeting)
10.00 - 16.00 Uhr:	Begründungsstrategien: Eigenschaftsbasierte Ansätze/ moralischer Individualismus (Utilitarismus, Pflichtenethik)
Zwischenwoche:	Mo., 27. - Fr., 31.05.2024
Im Online-Forum:	Diskussion (schriftliche Beiträge)
3. Tag:	Samstag, 01.06.2024 (Meeting)
10.00 - 16.00 Uhr:	Kritik an eigenschaftsbasierten Ansätzen/ beziehungsbasierte Ansätze
4. Tag:	Sonntag, 02. 06.2024 (Meeting)
10.00 - 16.00 Uhr:	Kleingruppendiskussion zu aktuellen Themen aus Medien, Abschlussrunde
Schlusswoche:	Mo., 03. - So., 09.06.2024
Im Online-Forum:	Diskussion (schriftliche Beiträge)

Dozent

Sebastian Drobny, MA, BA, BSc, Absolvent in den Studienfächern Biotechnologie und Philosophie, spezialisierte sich in seinem Masterstudium Philosophie in Wien auf die Themen der Wissenschafts- und Technikphilosophie sowie praktischen Philosophie. Er war tätig als Projektmitarbeiter am Messerli Forschungsinstitut in der Abteilung für Mensch-Tier-Beziehungen an der Veterinärmedizinischen Universität Wien. Als Studienassistent für Forschungsanliegen am Lehrstuhl der praktischen Philosophie in Wien hat er sich mit Fragen zur Klimaethik und Zukunftsethik beschäftigt. Derzeit bildet er sich zum zertifizierten Klimaschutzmanager weiter und engagiert sich ehrenamtlich in der kommunalen Energie- und Klimawende im norddeutschen Raum. Bereits seit dem Wintersemester 2019/2020 ist er als Dozent für das rtwe tätig.

Thema

Nicht nur der sogenannte „Beste Freund des Menschen“, der Hund, begleitet den Menschen seit tausenden Jahren. Auch in Bezug auf andere Haus-, Nutz- und Wildtiere ist der Mensch immer wieder aufgefördert, einen „humanen“ bzw. „moralisch guten“ Umgang zu pflegen. Was dürfen wir mit Tieren tun und was nicht? Und wie wird das begründet? Welchen moralischen Status haben Tiere in Nutztierhaltung, bei Tierversuchen oder als Parasiten? Tierwohl, Tierrechte, artgerechte Haltung und viele andere Ausdrücke sind als Schlagwörter in der Debatte zum Umgang mit Tieren schon lange angekommen. Und doch sind diese Begriffe für die meisten noch immer diffus und kaum greifbar, wenn es um konkrete Fragestellungen geht. Im Seminar werden sowohl die prägenden tierethischen Begriffe und Theorien als auch deren Kritik vorgestellt und anhand von konkreten Beispielen veranschaulicht. So soll im Seminar ein Überblick über die Tierethik gewonnen werden und auch ein Verständnis für die Anwendung der verschiedenen Theorien in praktischen Kontexten. Studierende lernen, sich Begriffe aus der (Tier-)ethischen Argumentation (Speziesismus, Sein-Sollen Fehlschluss) anzueignen und im eigenen Schreiben und Denken zu verwenden, konkurrierende (tier-)ethische Theorien zu erkennen und in ihren unterschiedlichen Aussagen zu unterscheiden, einzuordnen und argumentativ zu bewerten.

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte, ECTS

Die **Teilnahme** ist sichergestellt, wenn

1. die schriftliche Anmeldung im rtwe eingegangen und
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer ECTS und Ethikpunkte (für das Ethikum):

Für die engagierte Mitarbeit im Seminar (Online-Forum und Video-Meetings):

2 ECTS-Punkte (60 Stunden bzw. 30 Ethikpunkte)

Für die Abgabe einer Hausarbeit zusätzlich

1 ECTS-Punkt (30 Stunden bzw. 15 Ethikpunkte)

Insgesamt sind also max. 3 ECTS-Punkte erreichbar.

Die Teilnehmenden erhalten einen **benoteten oder unbenoteten Schein** mit angegebenem Workload.

Die optionale **Note** wird über die Hausarbeit erreicht.

Die Veranstaltung kann für das **Ethikum** angerechnet werden.

Nachhaltige Entwicklung: Konzept für (doch noch) gelingende Zukunft? Einführendes Online-Blockseminar



Beginn: Mi., 29. Mai 2024, 18.00 Uhr
Ende: So., 2. Juni 2024, 13.00 Uhr

Ort: Online
Leitung: Dr. Michael Kalff
Teilnehmende: 15 Studierende

Anmeldeschluss: So., 19. Mai 2024

1. Tag:	Mittwoch
18.00 - 18.45 Uhr:	Vorstellungsrunde, Leistungsnachweise, Organisatorisches
19.00 - 20:30 Uhr:	Einführung: Leben und Nachhaltigkeit - Wandel der Weltbilder
anschließend:	Film „Home“
2. Tag:	Donnerstag
17.30 - 19.00 Uhr:	„Nachhaltige Entwicklung“ - Umweltkrisen und Bewältigungsversuche bisher
19.15 - 20:45 Uhr:	Ethik der Nachhaltigen Entwicklung
3. Tag:	Freitag
17.30 - 19.00 Uhr:	Ökologische Nachhaltigkeit I: Klima, Energie, Verkehr
19.15 - 20.45 Uhr:	Ökologische Nachhaltigkeit II: Artenschutz, Boden, Wasser, Luft, Landwirtschaft
4. Tag:	Samstag
10.00 - 11.30 Uhr:	Soziale Nachhaltigkeit: Gerechte Verteilung und Teilhabe
11.45 - 13.15 Uhr:	Ökonomische Nachhaltigkeit: Wirtschaft ohne Wachstum? Wohlstand ohne Verbrauch? „Suffizienz, Effizienz, Konsistenz“
15.00 - 19.00 Uhr:	Vertiefung nach eigener Disposition in Gruppen oder individuell: Recherche, Thesen, Quellen; Dokumentation und Diskussion in der Online-Akademie des rtwe (<i>keine eigene Anmeldung notwendig</i>)
ab 20.00 Uhr:	Film „Human“ oder beliebiger Film aus der "Mediathek Filme für die Erde" alternativ: Film „Ökozid“ oder Film „The Corporation“

5. Tag:	Sonntag
10.00 - 11.00 Uhr:	Austausch im Plenum über die selbst recherchierten Themen
11.15 - 13.00 Uhr:	Livestreaming eines Rundgangs durch den Freiburger Zukunfts-Stadtteil Vauban und Seminarabschluss.
anschließend:	eigene Vertiefung und Debatte in der Online-Akademie des rtwe

Zum Thema

Klimastress, Artensterben, soziale und ökonomische Unwuchten, Kriege verdichten sich zur Megakrise. Das Geschäftsmodell der Industriegesellschaft - "take-make-waste" - ist an sein Ende gelangt, der zwingende Übergang - by design or by disaster - bringt Konflikte auf, die inzwischen mit Gewalt ausgetragen werden. Gelingt die Transformation in "nachhaltige Mindsets", die sich innerhalb der ökologischen, sozialen und ökonomischen Limits des Planeten einrichten? Stehen wir in einer Transformation oder einem Kollaps?

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte, ECTS

Die **Teilnahme** ist sichergestellt, wenn

1. Ihre schriftliche Anmeldung beim rtwe eingegangen ist;
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer Ethikpunkte/ECTS:

- | | | |
|---|--------|---------|
| 1. engagierte Mitarbeit beim Seminar: | 20 EP | 1 ECTS |
| 2. zusätzl. wissenschaftl. Seminartagebuch: | +15 EP | +1 ECTS |
| 3. zusätzl. Buchbesprechung: | +10 EP | +1 ECTS |

Die Teilnehmenden erhalten einen **unbenoteten oder benoteten Schein** mit angegebenem Workload.

Die **Note** wird über die Zusatzleistungen erreicht.

Die Lehrveranstaltung kann für das **Ethikum** angerechnet werden.

Stand: 6. Dezember 2023 – Änderungen vorbehalten – Foto: M. Kalff

Veranstalter: Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den HAW des Landes Baden-Württemberg [rtwe], Homepage: www.rtwe.de; E-Mail: info@rtwe.de

Anmeldung: Thorsten Gutsche, Hochschule Karlsruhe, Postfach 24 40, 76012 Karlsruhe, Fon: 0721-925-1764, Fax: 0721-925-1767, E-Mail: seminare@rtwe.de

Blockseminar

Ethisches Argumentieren in der Praxis

Bausteine zur begründeten Entscheidungsfindung



Beginn: Fr., 7. Juni 2024, 9.30 Uhr
Ende: So., 9. Juni 2024, 16.30 Uhr

Durchführung: Online (ZOOM-Seminar)

Leitung: Prof. Dr. Dagmar Fenner

Teilnehmende: 20 Studierende

Anmeldeschluss: [So., 28. April 2024](#)

1. Tag:	Freitag
9.30 – 12.30 Uhr:	Informationen zur Prüfungsleistung und Seminarablauf. Vorstellungsrunde. Einführung: Was ist Ethik, Angewandte Ethik und Moral? Gibt es Wahrheit in der Ethik? Verhältnis von Rhetorik und Ethik
12.30 – 13.30 Uhr:	Mittagessen
13.30–16.30 Uhr:	Grundmodelle ethischer Begründung (konsequentialische/Gesinnungsethik/Diskursethik). Argumente der „Würde“ und des „moralischen Status“
2. Tag:	Samstag
9.30 – 12.30 Uhr:	Struktur von Argumenten Deduktive Argumente, Wenn-Dann-Aussagen, Entweder-Oder-Argumente Induktive Argumente, Kausalargumente
12.30 – 13.30 Uhr:	Mittagessen
13.30–16.30 Uhr:	Naturalistischer Fehlschluss Dammbruch-Argumente Beispiels- und Regelargument Autoritäts- und Traditionsargumente Analogieschluss etc.
3. Tag:	Sonntag
9.30 – 12.30 Uhr:	Ad-Hominem-Argumente und Tu quoque-Argumente Strohmann-Argument und Zirkelschluss weitere rhetorische Figuren
12.30 – 13.30 Uhr:	Mittagessen
13.30–16.30 Uhr:	Schema zur Entscheidungsfindung und Implementierung der Moral. Gruppenarbeiten: Durchspielen anhand von Fallbeispielen. ev. Filmanalyse zu einem ethischen Thema Feedback-Runde

Zur Person

Prof. Dr. Dagmar Fenner ist Titularprofessorin für Philosophie an der Universität Basel und Lehrbeauftragte an verschiedenen deutschen Universitäten. Sie ist spezialisiert auf Ethik und Angewandte Ethik und Autorin zahlreicher ethischer Bücher (z.B. „Ethik. Wie soll ich handeln?“, UTB 2020; „Einführung in die Angewandte Ethik“, UTB 2022). Von 2006 bis 2018 führte sie am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften in Tübingen (IZEW) Ethik-Kurse im Rahmen des Ethisch-philosophischen Grundlagenstudiums durch.

Zum Thema

Wenn wir uns für oder gegen eine bestimmte Handlung entscheiden müssen, unser Tun vor anderen rechtfertigen sollen oder das Handeln anderer kritisieren wollen, brauchen wir gute Argumente. Insbesondere in Kontroversen über ethische Fragen wie z. B. zur Sterbehilfe, Digitalisierung oder Gentechnik trägt eine präzise und schlüssige Argumentation zur Sachlichkeit der Diskussion und einer gemeinsamen Lösungsfindung bei. Das Blockseminar gibt einen Überblick über Begründungsformen in der Ethik und die verschiedenen meistverwendeten Argumentationstypen. In den gemeinsamen Diskussionen über zahlreiche Beispiele aus der Praxis sollen die Teilnehmenden lernen, gute von schlechten Argumenten zu unterscheiden und Fehlschlüsse und bloße Rhetorik zu durchschauen.

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte

[Teilnahme](#) und [rtwe-Zuschuss](#) sind sichergestellt, wenn

1. die schriftliche Anmeldung beim rtwe eingegangen ist und
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer Ethikpunkte und ECTS:

1. Vorbereitung per Mailingliste und Mitarbeit in den Plenumsdiskussionen und
2. interaktive Gestaltung eines Input-Referats mit Diskussionsbeispielen im Seminar 30 EP 2 ECTS

Die Teilnehmenden erhalten einen [benoteten oder unbenoteten Schein](#) mit ausgewiesenen ECTS. Die Lehrveranstaltung kann für das [Ethikum](#) angerechnet werden.

Stand: 11. Dezember 2023 – Änderungen vorbehalten – Abbildung: janeb13 – 1143741/Pixabay

Veranstalter: Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den HAW des Landes Baden-Württemberg [rtwe], Homepage: www.rtwe.de; E-Mail: info@rtwe.de

Anmeldung: Thorsten Gutsche, Hochschule Karlsruhe, Postfach 24 40, 76012 Karlsruhe, Fon: 0721-925-1764, Fax: 0721-925-1767, E-Mail: seminare@rtwe.de

Ein Glück? Zwei Glück? Nachhaltiges Glück? Onlineseminar zur Frage nach dem glücklichen Leben



Beginn:	Sa., 08. Juni 2024, 14.00 Uhr
Ende:	So., 30. Juni 2024, 23.59 Uhr
Ort:	online (Video-Meetings und Online-Forum)
Leitung:	Sebastian Drobny und Torsten Geucke
Teilnehmende:	20 Studierende
Anmeldeschluss:	So., 2. Juni 2024

Thema

Das Optimierungsstreben der Moderne macht auch vor dem Glück nicht halt. Doch trotz (oder wegen?) gigantischen Ressourcenverbrauchs, scheint das Glück für die/den Einzelne(n) wenig greifbar. Im Seminar wird der Frage nachgegangen was Glück eigentlich ist. Es werden unterschiedliche Glückstheorien in Hinsicht auf ein gelingendes Leben vorgestellt und gemeinsam kritisch aufgearbeitet. Zentral im Seminar wird auch der Punkt behandelt, inwiefern Kerngedanken der Nachhaltigen Entwicklung nicht nur als ein „Sich-einschränken-müssen“ dem Glück im Wege stehen, sondern dieses auch befördern können.

Auftaktwoche: Sa., 08. - Fr., 14.06.2024

ab Sa., 14.00 Uhr: Im Online-Forum: Vorstellung und Einführung in das Online-Forum (schriftliche Beiträge)

1. Tag: Samstag, 15.06.2024 (Meeting)

09.00 - 18.00 Uhr: Einführung: Glück; Utilitarismus: Glück als Nutzen; Glück und Nachhaltigkeit; Diskussion

2. Tag: Sonntag, 16.06.2024 (Meeting)

10.00 - 16.00 Uhr: Aristoteles: Glück als gelungenes Leben; Seneca: Unglück; Kleingruppendiskussion

Zwischenwoche: Mo., 17. - Fr., 21.06.2024

Diskussion im Online-Forum (schriftliche Beiträge)

3. Tag: Samstag, 22.06.2024 (Meeting)

10.00 - 16.00 Uhr: Minimalismus; Glücksforschung und positive Psychologie; Kleingruppendiskussion

4. Tag: Sonntag, 23.06.2024 (Meeting)

10.00 - 16.00 Uhr: Kritik an Glücksvorstellungen; Abschlussrunde Kleingruppendiskussion

Schlusswoche: Mo., 24. - So., 30.06.2024

Diskussion im Online-Forum (schriftliche Beiträge)

Dozenten

Sebastian Drobny, MA, BA, BSc und Dipl. Ing. (FH) Torsten Geucke waren bereits vom Wintersemester 2019/2020 bis zum Sommersemester 2023 als Teil des Dozenten-Teams der Online-Akademie des rtwe tätig.

Sebastian Drobny spezialisierte sich in seinem Masterstudium Philosophie in Wien auf die Themen der Wissenschafts- und Technikphilosophie sowie praktische Philosophie. An der Universität Wien war er als Schreibmentor, Tutor und Studienassistent tätig in den Bereichen wissenschaftliches Schreiben, angewandte Ethik und Grundlagen der Ethik.

Torsten Geucke ist von unsichtbaren Zusammenhängen fasziniert und studierte Maschinenbau um die Technik hinter den Regenerativen Energien zu verstehen. Da die Energiewende aber nicht schnell genug vorankommt und der Grund dafür nicht die Technologie, sondern insbesondere die Gesellschaft ist, studierte er für dessen Verständnis noch Philosophie und ganz besonders die Gesellschaftstheorie von Niklas Luhmann in Tübingen. In diesem vermeintlich unverträglichen Spannungsfeld versucht er Schwierigkeiten und Lösungen der Nachhaltigen Entwicklung zu diskutieren.

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte, ECTS

Die [Teilnahme](#) ist sichergestellt, wenn

1. die schriftliche Anmeldung im rtwe eingegangen ist und
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer ECTS und Ethikpunkte (für das Ethikum):

Für die engagierte Mitarbeit im Seminar (Online-Forum und Video-Meetings):
2 ECTS-Punkte (60 Stunden bzw. 30 Ethikpunkte)

Für die Abgabe einer Hausarbeit zusätzlich
1 ECTS-Punkt (30 Stunden bzw. 15 Ethikpunkte)

Insgesamt sind also max. 3 ECTS-Punkte erreichbar.

Die Teilnehmenden erhalten einen [benoteten oder unbenoteten Schein](#) mit angegebenem Workload.

Die optionale [Note](#) wird über die Hausarbeit erreicht.

Die Lehrveranstaltung kann für das [Ethikum](#) angerechnet werden.